

Ressort: Politik

VdK will Anrechnung der Mütterrente verhindern

Berlin, 18.07.2018, 05:00 Uhr

GDN - Wer die staatliche Grundsicherung im Alter bezieht, hat nichts von der geplanten Ausweitung der Mütterrente - der Sozialverband VdK fordert deshalb eine Änderung der Pläne. "Eine Korrektur bei der Mütterrente II ist zwingend notwendig. Eigentlich waren die Verbesserungen dafür gedacht, gerade armen alten Müttern ein höheres Einkommen zu verschaffen", sagte VdK-Präsidentin Verena Bentele dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Mittwochausgaben).

"Die höhere Mütterrente wird bei Grundsicherungsbezieherinnen aber sofort einkassiert. Gerade arme Mütter haben also gar nichts von den höheren Leistungen." Bentele fordert deshalb einen Freibetrag von 200 Euro in der Grundsicherung. Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) will die Mütterrente ausweiten. Frauen mit mindestens drei vor 1992 geborenen Kindern sollen pro Kind ein zusätzliches Erziehungsjahr bei der Rente anerkannt bekommen. Bentele fordert, diese Rente auszuweiten: "Jede Mutter, jeder Vater, die in Deutschland Kinder aufgezogen haben, sollte dafür einen Rentenpunkt bekommen", sagte sie dem RND. Die Pläne sind Teil des ersten Rentenpakets der GroKo, dessen Entwurf Heil am vergangenen Freitag vorgestellt hatte.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-109043/vdk-will-anrechnung-der-muetterrente-verhindern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619